



ANTRAG

An das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Wien

Am 09.10.2024

Zukunft sichern: KI-Implementierung für Wiener KMU erleichtern

Künstliche Intelligenz (KI) wird oft als eine der Schlüsseltechnologien unserer Zeit bezeichnet, mit dem Potenzial, die Art und Weise, wie Wirtschaft funktioniert, tiefgreifend zu verändern. Während internationale Großkonzerne bereits in großem Umfang KI-basierte Innovationen vorantreiben, stehen kleine und mittlere Unternehmen (KMU) vor erheblichen Herausforderungen. Diese Unternehmen, die das Rückgrat der österreichischen Wirtschaft bilden, sehen sich mit hohen Investitionskosten und technologischem Aufwand konfrontiert, den viele von ihnen nur schwer stemmen können. Um zu verhindern, dass KMU im globalen Wettbewerb ins Hintertreffen geraten, ist es unerlässlich, den Zugang zu Künstlicher Intelligenz gezielt zu fördern und zu erleichtern. Wien, als Zentrum wirtschaftlicher Innovation, hat die Chance, hier eine Vorreiterrolle einzunehmen.

Ein zentraler Ansatzpunkt, um KMU beim Einsatz von KI zu unterstützen, ist die Einrichtung eines AI Austria Hub. Diese Anlaufstelle soll als Drehscheibe für technische Beratung und finanzielle Förderung fungieren. Durch die enge Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen wie Universitäten und Fachhochschulen wird sichergestellt, dass KMU Zugang zu den neuesten Technologien und wissenschaftlichen Erkenntnissen erhalten. Gleichzeitig soll der AI Austria Hub Unternehmen mit Förderstellen vernetzen, um gezielt in die Digitalisierung und den Einsatz von KI zu investieren. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Einhaltung ethischer Standards, die einen verantwortungsvollen Umgang mit Künstlicher Intelligenz gewährleisten. Eine der größten Hürden für KMU ist die finanzielle Belastung, die mit der Implementierung von KI-Technologien verbunden ist. Um dieser Herausforderung zu begegnen, müssen gezielte Förderinstrumente geschaffen werden, die KMU entlasten und ihre Innovationskraft stärken. Ein zentrales Element hierbei ist die Einführung von Forschungsgutscheinen, die KMU den Zugang zu wissenschaftlicher Expertise erleichtern und Kooperationen mit Forschungseinrichtungen fördern. Diese Gutscheine sollen es den



Unternehmen ermöglichen, innovative KI-Projekte zu entwickeln und neue Geschäftsmodelle zu erschließen.

Darüber hinaus fordern wir die Einführung eines KI-Investitionsbonus, der es KMU ermöglicht, einen Teil ihrer Investitionen in Künstliche Intelligenz steuerlich geltend zu machen. Ergänzend dazu sollten beschleunigte Abschreibungen auf KI-Investitionen eingeführt werden, um den Einstieg in die Nutzung von KI-Technologien finanziell attraktiver und schneller realisierbar zu machen. Es ist entscheidend, dass diese Förderprogramme unbürokratisch und leicht zugänglich gestaltet werden, damit KMU rasch und flexibel auf Fördermittel zugreifen können. Besonders für Wiener Unternehmen ist es von zentraler Bedeutung, dass diese Programme speziell auf die Bedürfnisse von Kleinbetrieben abgestimmt sind. Durch die Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnern wird Wien als Innovationsstandort weiter gestärkt.

Ein weiterer wesentlicher Erfolgsfaktor für den Einsatz von KI in KMU ist die Qualifizierung der Belegschaft. Um sicherzustellen, dass Mitarbeiter die notwendigen digitalen Kompetenzen erwerben, bedarf es praxisnaher Schulungsprogramme, die gezielt auf die Anforderungen von KMU zugeschnitten sind. Hier spielen Wiener Bildungspartner wie das WIFI, BFI und die VHS eine Schlüsselrolle. Diese Institutionen sind ideal positioniert, um spezifische Aus- und Weiterbildungsangebote zu entwickeln, die den Umgang mit Künstlicher Intelligenz und deren Anwendung im unternehmerischen Alltag erleichtern.

Der SWV WIEN stellt daher folgenden Antrag und lädt alle Fraktionen des Wiener Wirtschaftsparlaments ein, ihn zu unterstützen:

- Die Wirtschaftskammer Wien möge sich für die Einrichtung eines AI Austria Hub einsetzen, der als zentrale Anlaufstelle für KMU fungiert und Beratungsdienste, technische Hilfestellungen sowie finanzielle Unterstützung bündelt.
- Die Wirtschaftskammer Wien möge sich dafür einsetzen, dass Forschungsgutscheine und ein KI-Investitionsbonus eingeführt werden, um KMU den Zugang zu Künstlicher Intelligenz zu erleichtern und ihre Innovationsfähigkeit durch gezielte steuerliche Anreize zu stärken.



- Die Wirtschaftskammer Wien möge sich für den Ausbau der Bildung und Weiterbildung im Bereich Künstliche Intelligenz einsetzen, indem enge Kooperationen mit Wiener Bildungspartnern (WIFI, BFI, VHS) etabliert werden, um KMU und ihre Belegschaft auf die Zukunft vorzubereiten.

Marko Fischer

Delegierter zum Wirtschaftsparlament Wien